

IBM UrbanCode Deploy on Cloud v2

Diese Servicebeschreibung bezieht sich auf den von IBM für den Kunden bereitgestellten Cloud-Service. Als Kunde werden der Vertragspartner und seine berechtigten Benutzer sowie die Empfänger des Cloud-Service bezeichnet. Das maßgebliche Angebot und der Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) werden als separate Auftragsdokumente zur Verfügung gestellt.

1. Cloud-Service

Dieses IBM UrbanCode Deploy on Cloud-Angebot bietet Automatisierungsfunktionen für die Anwendungsbereitstellung mit folgenden Hauptfeatures:

1.1 IBM UrbanCode Deploy on Cloud Initial Server

Der UrbanCode Deploy Initial Server stellt die Benutzerschnittstelle, die Workflow-Engine, den Sicherheitsservice und vieles mehr bereit. Der Zugriff auf den Server zum Konfigurieren des Tools, Ausführen der Bereitstellungen und Anzeigen der Berichte erfolgt über einen Web-Browser oder eine Befehlszeile.

1.2 IBM UrbanCode Deploy on Cloud Additional Server

Der UrbanCode Deploy Additional Server stellt zusätzliche Server bereit, falls die Umgebung erweitert werden soll. Er umfasst die Benutzerschnittstelle, die Workflow-Engine, den Sicherheitsservice und vieles mehr. Der Zugriff auf den Server zum Konfigurieren des Tools, Ausführen der Bereitstellungen und Anzeigen der Berichte erfolgt über einen Web-Browser oder eine Befehlszeile.

1.3 Erforderliche Agentenberechtigungen

Es wird eine Subscription für einen Agenten entweder für System z oder für Nicht-System z benötigt:

1.3.1 IBM UrbanCode Deploy on Cloud Agent (non z System)

Ein Agent ist ein einfacher, statusunabhängiger Prozess, der auf einem fernen Server ausgeführt wird. Er abonniert (Subscribe) die vom Controller-Server bereitgestellten JMS-Topics. Wenn der Controller eine Task zur Ausführung absetzt, greift der Agent die Task auf und führt die entsprechenden Befehle aus. Dabei verwendet er bei Bedarf von den Controllern bereitgestellte Web-Services, um weitere Informationen zu erhalten, die er benötigt, oder um Ergebnisse zurückzuübertragen.

1.3.2 IBM UrbanCode Deploy on Cloud Agent for z System Workloads

Ein Agent ist ein einfacher, statusunabhängiger Prozess, der auf einem fernen Server ausgeführt wird. Er abonniert (Subscribe) die vom Controller-Server bereitgestellten JMS-Topics. Wenn der Controller eine Task zur Ausführung absetzt, greift der Agent die Task auf und führt die entsprechenden Befehle aus. Dabei verwendet er bei Bedarf von den Controllern bereitgestellte Web-Services, um weitere Informationen zu erhalten, die er benötigt, oder um Ergebnisse zurückzuübertragen. Dieser Agent ist speziell für Bereitstellungen auf z Systems bestimmt.

1.4 IBM UrbanCode Deploy on Cloud Relay

Dieser Service bietet verwaltete Services und fortlaufende Wartung für Relays, die für die Koordination der Kommunikation zwischen Agenten und dem IBM UrbanCode Deploy Server benötigt werden.

1.5 IBM UrbanCode Deploy on Cloud Blueprint Designer and Engine

Dieser Cloud-Service beschleunigt Anwendungstests und -bereitstellungen, indem Cloudumgebungen bereitgestellt und Anwendungskomponenten für diese Umgebungen implementiert werden. Jeder Blueprint modelliert eine Full-Stack-Umgebung, einschließlich der Infrastruktur- und Anwendungsebene.

2. Inhalte und Datenschutz

Das Datenblatt für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet, nachfolgend „Datenblatt“ genannt) enthält relevante Informationen über den Cloud-Service in Bezug auf die Art der Inhalte, die für die Verarbeitung freigegeben sind, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Alle Einzelheiten oder Erläuterungen und Bedingungen,

einschließlich der Verantwortlichkeiten des Kunden, im Zusammenhang mit der Nutzung des Cloud-Service und der Datenschutzfunktionen, sofern anwendbar, werden in diesem Abschnitt beschrieben. Abhängig von den vom Kunden gewählten Optionen und dessen Nutzung des Cloud-Service können mehrere Datenblätter zur Anwendung kommen. Das Datenblatt ist ggf. nur in englischer Sprache und nicht in einer Landessprache verfügbar. Trotz lokaler Gesetze oder Gepflogenheiten bestätigen die Vertragsparteien, dass sie Englisch verstehen und diese Sprache für den Erwerb und die Nutzung der Cloud-Services geeignet ist. Die folgenden Datenblätter beziehen sich auf den Cloud-Service und die verfügbaren Optionen. Der Kunde bestätigt, dass i) IBM die Datenblätter von Zeit zu Zeit nach eigenem Ermessen ändern kann und dass ii) diese Änderungen frühere Versionen ersetzen. Alle Änderungen an den Datenblättern werden mit der Absicht durchgeführt, i) bestehende Verpflichtungen von IBM zu verbessern oder transparenter zu gestalten, ii) die Umsetzung neu eingeführter Standards und anwendbarer Gesetze sicherzustellen oder iii) zusätzliche Verpflichtungen seitens IBM aufzunehmen. Durch Änderungen an den Datenblättern wird der Datenschutz in Bezug auf einen Cloud-Service nicht verringert.

Link(s) zu den anwendbaren Datenblättern:

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=C2267770880E11E7A1A213628837956C>

Der Kunde ist dafür verantwortlich, die verfügbaren Datenschutzfunktionen für einen Cloud-Service zu bestellen, zu aktivieren und anzuwenden, und übernimmt die Verantwortung für die Nutzung der Cloud-Services, wenn er dieser Verpflichtung nicht nachkommt. Dies gilt auch für die Erfüllung von Datenschutzerfordernissen sowie anderer rechtlicher Anforderungen in Bezug auf Inhalte.

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa> und die zugehörigen Anlagen finden Anwendung und ergänzen diese Vereinbarung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) auf diese Verarbeitung Anwendung findet. Die für diesen Cloud-Service anwendbaren Datenblätter dienen als Anlagen zu den EB-AV. Sofern die EB-AV Anwendung finden, richtet sich die Verpflichtung von IBM, Änderungen bezüglich der Unterauftragsverarbeiter bekannt zu geben, und das Recht des Kunden, Einspruch gegen eine solche Änderung einzulegen, nach den Regelungen in den EB-AV.

3. Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service wird per E-Mail, in Online-Foren und über ein Onlinesystem für die Problemmeldung bereitgestellt. Der von IBM unter https://www-01.ibm.com/software/support/saas_support_guide.html zur Verfügung gestellte „Software as a Service Support Guide“ enthält Kontaktinformationen für die technische Unterstützung sowie weitere Informationen und Prozesse. Die technische Unterstützung wird mit dem Cloud-Service angeboten und ist nicht als separates Angebot erhältlich.

4. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung

4.1 Gebührenmetriken

Der Cloud-Service ist mit der im Auftragsdokument angegebenen Gebührenmetrik verfügbar:

- „Virtueller Server“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb des Cloud-Service. Ein virtueller Server besteht aus Verarbeitungseinheiten sowie Speicher und Ein-/Ausgabefunktionalität und führt angeforderte Prozeduren, Befehle oder Anwendungen aus. Es müssen ausreichende Berechtigungen erworben werden, um jeden virtuellen Server abzudecken, der dem Cloud-Service während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis oder Auftragsdokument angegeben ist, zur Verfügung steht.
- „Verwalteter virtueller Server“ ist eine Maßeinheit für den Erwerb des Cloud-Service. Ein Server ist ein physischer Computer, der aus Verarbeitungseinheiten sowie Speicher und Ein-/Ausgabefunktionalität besteht und angeforderte Prozeduren, Befehle oder Anwendungen für einen oder mehrere Benutzer oder Clienteinheiten ausführt. Werden Racks, Bladegehäuse oder ähnliche Bauteile verwendet, wird jede individuelle physische Einheit (z. B. ein Blade oder eine in einem Rack installierte Einheit), die aus den erforderlichen Komponenten besteht, als separater Server betrachtet. Es müssen ausreichende Berechtigungen erworben werden, um jeden Server abzudecken, die während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis oder Auftragsdokument des Kunden angegeben ist, vom Cloud-Service verwaltet wird.

4.2 Zusatzgebühren

Wenn die tatsächliche Nutzung des Cloud-Service während des Messzeitraums die im Berechtigungsnachweis angegebene Berechtigung überschreitet, wird die Nutzungsüberschreitung im Folgemonat zu dem im Auftragsdokument angegebenen Gebührensatz in Rechnung gestellt.

4.3 Abrechnungshäufigkeit

Ausgehend von der gewählten Abrechnungshäufigkeit wird IBM dem Kunden die fälligen Gebühren zu Beginn des Abrechnungszeitraums in Rechnung stellen, mit Ausnahme von Gebühren für Nutzungsüberschreitungen und spezifischen Nutzungsgebühren, die rückwirkend berechnet werden.

5. Laufzeit und Verlängerungsoptionen

Die Laufzeit des Cloud-Service beginnt an dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf den Cloud-Service gemäß der Angabe im Berechtigungsnachweis freigeschaltet ist. Im Berechtigungsnachweis ist festgelegt, ob sich der Cloud-Service automatisch verlängert, auf fortlaufender Basis genutzt werden kann oder am Ende der Laufzeit abläuft.

Bei automatischer Verlängerung wird der Cloud-Service automatisch um die im Berechtigungsnachweis angegebene Laufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde teilt IBM mindestens 90 Tage vor dem Ablaufdatum schriftlich mit, dass er keine Verlängerung wünscht.

Bei fortlaufender Nutzung steht der Cloud-Service auf monatlicher Basis ununterbrochen zur Verfügung, bis der Kunde unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich kündigt. Der Cloud-Service bleibt nach Ablauf der 90-Tage-Frist bis zum Ende des Kalendermonats verfügbar.

6. Zusätzliche Bedingungen

6.1 Allgemeines

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass IBM in Werbe- oder Marketingmaterial öffentlich auf den Kunden als Subskribenten der Cloud-Services verweisen darf.

Es ist dem Kunden untersagt, Cloud-Services, allein oder in Kombination mit anderen Services oder Produkten, zur Unterstützung risikoreicher Aktivitäten wie Planung, Errichtung, Kontrolle oder Wartung von Nuklearanlagen, Massentransportsystemen, Luftverkehrskontrollsystemen, Fahrzeugsteuerungssystemen, Waffensystemen oder für die Luftfahrzeugnavigation oder Luftfahrzeugkommunikation oder für andere Aktivitäten zu verwenden, bei denen ein Versagen des Cloud-Service zum Tod oder zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

6.2 Aktivierungssoftware

Für den Cloud-Service ist Aktivierungssoftware erforderlich, die der Kunde auf seine Systeme herunterladen muss, um die Nutzung des Cloud-Service zu ermöglichen. Der Kunde darf die Aktivierungssoftware nur in Verbindung mit dem Cloud-Service verwenden. Die Aktivierungssoftware wird im gegenwärtigen Zustand (auf „as-is“-Basis) bereitgestellt.